

BLACK BOX

Die satirischen Sonntags-Kolumnen

von Stephan Paetow

2021

Die Chroniken von Absurdistan – unverschämt
ehrlich, bitter-süß und zum Schreien komisch...

BLACK BOX

2 0 2 1

Die satirischen Sonntags-Kolumnen
von Stephan Paetow

„Das Merkelchen“ & die Geister, die sie rief...

Nichts geht. Unsinnige Verordnungen, Impfprobleme. Und Franken-Maggus hat sein Bayernland nicht im Griff. Aber vorher ein Blick in die USA zum glücklosen Joe.



– und „schreibt damit Geschichte“. Bei der *Zeit* schreibt man offenbar schneller Geschichte als eine Meldung.

Verflixt!

Aber irgendwas geht immer schief, erst recht, wenn Spezialdemokraten die Organisation übernehmen (siehe BER). So machten plötzlich Bilder von hunderten Nationalgardisten die Runde – in einem Parkhaus in Washington ohne Decken und Pritschen „untergebracht“, bei grellem Licht, Abgasgestank und Corona-freundlicher Belüftung.

Schnell wurde Joes bessere Hälfte Jill mit Keksen für Soldaten in den Garten geschickt, um die bösen Bilder zu vertreiben. **Dammit!** Noch nicht drei Tage im Amt und schon schlechte Presse!

Die Lieder waren gerade erst verklungen, die Gedichte vorgetragen, da begeisterte sich die Weltpresse schon für die nächste Sensation bei der Inauguration von Joseph „Joe“ Robinette Biden, Jr. als 46. Präsident der USA: **Bernie Sanders' Strick-Handschuhe**. Die waren Bernie von einer Verehrerin, einer Grundschullehrerin aus Vermont, geschickt worden, die nun bis an ihr Lebensende weiterstricken könnte, um die Nachfrage zu befriedigen.

▪ Auf Publikum war bei der Zeremonie „wegen Corona“ und Trump verzichtet worden, dafür durften 25.000 Nationalgardisten **Joes Schwüren stumm beiwohnen**. Sensible Naturen könnte die Szenerie durchaus an einen erfolgreichen Putsch denken lassen. Dazu passt, dass Spezialdemokraten vorab Kommunikationsmittel besetzt und oppositionelle Stimmen in den sozialen Netzwerken komplett abgeklemmt hatten.

Die Zeit schreibt Geschichte

In nicht einmal drei Amtstagen erließ der 78-Jährige, fit wie ein Turnschuh, gleich siebzehn Dekrete. Einreiseverbote aus Terrorstaaten aufheben: **Check!** WHO-Austritt stoppen: **Check!** Pariser Klimaabkommen wiederaufleben lassen: **Check!** Grenze nach Mexiko wieder durchlöchern...

Die deutsche Weltpresse, mit einem Wort: begeistert. Nachdem Biden dann auch noch den pensionierten General Lloyd Austin (schwarz) zum Verteidigungsminister ernannte, konnte die *Zeit* nicht mehr an sich halten. General Austin tritt sein Amt an, schrieben sie unter Tränen

Jetzt aber zurück in die Provinz Merkelania, wo Dr. Angela Merkel und die Geister, die sie rief, mit **allerlei Beschwörungstheorien** einen unsichtbaren Feind wegzaubern wollen.



Wehe! Wehe!

Der Zauberlehrlinge Kunst sind Grenzen gesetzt.

So stellte das Amtsgericht Weimar in einem Urteil vom 11. Januar (6 OWi-523 Js 202518/20) fest, es habe „im Frühjahr in Deutschland **keinen Gesundheitsnotstand** gegeben, bei dem der Zusammenbruch des Gesundheitssystems gedroht hätte, und der gegebenenfalls mit einem Eingriff in die Menschenwürde vereinbar gewesen wäre“. Dann stellte eine frische Untersuchung fest, dass das Aufzäumen mit FFP2-Masken am Arbeitsplatz, in Einzelbüros oder Home Office „bei der Weiterverbreitung des Coronavirus kaum eine Rolle“ spiele. Und nun kommt heraus, dass auch geimpfte Affen das Virus weiter verbreiten können. Aber da bleibt Merkel trotzig: „Es gibt in dem Ganzen auch politische Grundentscheidungen, die haben mit Wissenschaft nichts zu tun.“

▪ Am Berliner Flughafen BER hat man sich der Realität gebeugt, wie ein Leitender, wohl ein alter Schwede, lakonisch mitteilt: „Ob die Vorgaben und Gebote stets eingehalten werden, entscheidet schlussendlich jede einzelne Person.“

Auch bei der Deutschen Bahn scheint man entsprechende Prioritäten zu setzen. So schlug der Vorstand (ja, da hockt auch die alte CDU-Blendgranate Ronald Pofalla) Corona-EU-Hilfen aus, weil damit wohl auch ein „**Verbot von Dividenden und Boni**“ einhergeht. Irgendwann ist aber auch mal gut mit diesem Corona!

Wie Kaninchen vor der Schlange

Ist der unglaublich kluge Franken-Maggus („Wird ein Virus gefährlicher, muss die Maske besser werden“) womöglich doch nicht **der Alleinherrscher im Bayernland**? Die CSU hat er zwar längst zurecht gestutzt wie eine grüne Vorgartenhecke. Aber nun hören wir den Wirtschaftsminister von Söderland, den zwischenzeitlich schon fast vergessenen Aiwanger Hubert, die Widerworte sprechen: Er und seine Kollegen in den anderen Bundesländern sollten nicht „wieder wie Kaninchen vor der Schlange warten, was von Frau Merkel und der Ministerpräsidentenkonferenz aus Berlin kommt“. Außerdem will der Hubert Skilifte und Hotels ab Februar öffnen.

Wurde aber auch Zeit, dass der Aiwanger endlich das Maul aufmacht (bayerisch für: sich mal melden). Der Söder will eh so schnell wie möglich mit den Grünen regieren. Die machen alles mit.

Schluss mit dem roten Lotterleben

Bis zu den Berliner Landtagswahlen ist es zwar noch etwas hin, aber Innensenator Geisel (SED, dann SPD) kann schließlich rechnen und weiß, dass dann Schluss mit dem roten Lotterleben ist. Also muss die Opposition ausgeschaltet werden. Und wofür gibt es den Verfassungsschutz, wenn der nicht **der Genossen Gemütsverfassung** schützt? Also Prüfauftrag vergeben, fertig! Und dann das: „Der gemäß gestellten Prüfauftrag zu untersuchende Einfluss des ‚Flügels‘ auf die AfD Berlin wird als sehr gering bewertet.“ Gut, dass das jetzt passiert. Autor entlassen, neuen Prüfbericht anfordern.

Eingewanderte und ihre Nachkommen

Bei den zahlreichen **Personen mit besonderem Intelligenzhintergrund** stechen – nicht verwunderlich – Merkels engste Mitarbeiter besonders heraus. Schon oft haben wir an dieser Stelle etwa Annette Widmann-Mauz (ihr Mann ist ein Mauz) lobend erwähnt. Unvergessen, wie die Integrationsbeauftragte und Chefin der Frauen-Union nach zahllosen Sexualdelikten **Asylanten und Asylbewerbern mit Erotikkursen aufs Pferd helfen** wollte. Jetzt gefällt ihr das Wort „Migrationshintergrund“ nicht mehr, weil es sei, „als stünde dieser Hintergrund immer im Vordergrund“.

Eine eilends einberufene Integrationskommission hat nun **nach zweijähriger Arbeit** einen Vorschlag unterbreitet. Personen mit Migrationshintergrund seien zukünftig als „Eingewanderte und ihre (direkten) Nachkommen“ zu bezeichnen. Das sind seit der (offiziellen) Völkerwanderung dann irgendwie alle.

Die Überprüfung der Franziska-Giffey-Dissertation verzögert sich. Man sucht immer noch die fünf Sätze, die sie **nicht abgeschrieben** haben könnte.

▪ Haben Sie Ihren Camping- und Gas-Kocher griffbereit? Kerzen? Dicke Pullis? (Das Elektroauto brauchen Sie ja eh nicht im Winter, oder?) Denn es steht in den Gesetzen der Logik, dass bei ständigem Abschalten von Gas-, Kohle- und Kernkraftwerken der Blackout folgt. Zuerst gibt es zeitweise Strom-Abschaltungen wie in anderen Entwicklungsländern – Peter Altmaier bastelt schon an entsprechenden Gesetzen zur „Spitzenglättung“. **„Spitzenglättung“ gehört zur „Energiewende“ wie die Baerbock-Kobolde in jede ordentliche Batterie.**

Die Türken haben andere Probleme. In weniger als 40 Tagen könnte in türkischen Großstädten das Wasser ausgehen. Der *Spiegel* schreibt bewundernd: Imame haben bereits dazu aufgerufen, für Regen zu beten. Wir haben doch auch viele, viele Imame. **Können die nicht auch für Strom beten?**

10 Level Candy Crush

Wenigstens haben sie Humor bei den berüchtigten Ministerpräsidentenkonferenzen, in denen über die berufliche Zukunft von Millionen und das Leben von Tausenden entschieden wird. Bodo Ramelow, Ministerpräsident von Thüringen, etwa spielt dann gerne Candy Crush. „Bis zu zehn Level schaffe ich“. Und **„das Merkelchen“** – so nennt der Bodo die jetzt wieder Vize-Anführerin der freien Welt – wie viele Level schafft die?

Merkel „auf einem Ast, der absteigt“

Unter des Winters eisiger Faust sind die Klimakinder froh, dass es Dieselaggregate gibt. Die Corona-Front bröckelt und selbst die Mafia bewundert wohl schon Berlins Stadtregierung...

Ohne Fastnachtstanz und Mummenspiel, ist am Februar auch nicht viel, dichtete kurz und knapp der geheime Staatsrat Goethe und wartete lieber 'auf des Frühlings holden, belebenden Blick'. Ja, der kannte unsere Merkel noch nicht, mit der ist immer viel, im Sommer, Herbst, Frühling oder Winter. Selbst eine Februar-Woche mit Merkel geht auf keine Kuhhaut und passt kaum in ein Gedicht. **Trotzdem ein Versuch:** Zwei Drittel haben inzwischen die Nase voll, finden Schul- und Geschäftsschließungen nicht mehr toll. Aber mit Blick auf kommende Wahlen, ignoriert Merkel sogar optimistische WHO-Zahlen. Denn selbst in Bayern finden ihren Söder die Wähler inzwischen immer ... **weniger gut** (laut Welt-Umfrage verlor Söder 20% Zustimmung).

■ Im großen Corona-Theater betraten vor der Pandemie völlig unbekannte Darsteller (außer Karl Lauterbach) die politische Bühne, etwa Tierarzt Wieler vom RKI. Nun stellt sich heraus, dass in Wahrheit unser Horst Seehofer die Strippen zog und **apokalyptische Studien in Auftrag gab**, um Regierungshandeln zu rechtfertigen. Damit dürfte es sich bei der Panikauflösung der letzten Monate wohl eher um ein Marionettentheater gehandelt haben.

Söders Pandemie-Gremium

Freie Geister der Wissenschaft werden auf altbewährte Weise aus dem Weg geräumt, was gemeinhin klugerweise geräuschlos geschieht, aber Söder kann nicht leise, der kann nur laut. Weshalb die *Süddeutsche* den verehrten Herrn Ministerpräsident auch tadelte, als er einen Professor „aus seinem Pandemie-Gremium“ feuerte. Denn „jetzt haben die Corona-Leugner ihren Märtyrer“. Wenn Sie sich nun wundern, was mit „seinem Pandemie-Gremium“ gemeint sein könnte: Dr. Söder hat **seinen eigenen, bayerischen Ethikrat** gegründet, der „Dr. Markus Söder und die gesamte Staatsregierung in den entscheidenden Zukunftsfragen unserer Gesellschaft berät“. Aber eben nur so, wie es Dr. Söder gefällt.

Jens Spahn bringt Widerwortler charmanter ins Glied zurück. So gab er dem Ehemann des Virologen Hendrik Streeck einen feinen Posten im Gesundheitsministerium, auf dass der Gatte fürderhin **seine maßnahmenkritischen Kommentare** einstellen möge.

Beim Grünkohl essen aufgegriffen

Mit klammheimlicher Freude berichtet die Integrationspostille *Zeit*, der schon der Handball wegen „100 Prozent kartoffeldeutscher Leistungsbereitschaft“ übel aufstößt, über einen empfindlichen Schlag gegen die verdammungswürdige deutsche Lebensart. So wurden in Delmenhorst acht Geschäftsleute, „alle angesehen und in der Stadt wohlbekannt“, **von der Polizei beim Grünkohl essen aufgegriffen**. Ohne Masken und Abstand. Die *Zeit* notiert stattdessen akribisch „Hinterzimmer“, „Geselligkeit“, „Alkohol“, „und auf einem großen Fernseher lief ein Fußballspiel“. **Schlimmer geht nimmer.**

Wo wir schon beim Fußball sind. Wussten Sie, dass in Proficlubs 97 Prozent Männer arbeiten? Geht gar nicht! Das muss **deutlich diverser** werden, fordert fußaufstampfend Heidi Möller, „Professorin für Theorie und Methodik der Beratung“ in Kassel. Bevor jetzt ein paar Machos maulen: Schalke (Tabellenplatz 18) könnten die Damen vielleicht wieder etwas nach vorne bringen...

FFF – mit Spaß dabei

In Nürnberg und Jena fielen Teile der Fernwärmeversorgung aus, in Berlin blieben die Elektrobusse liegen, die Bahn ließ die Loks besser gleich im Schuppen. Unsere Klimakinder in Politik und Verwaltung waren offenbar völlig überrascht, dass es trotz der Prophezeiungen der Jünger Gretas im Winter kalt werden und schneien könnte. Die Klimajugendgruppe „FFF“ (- mit Spaß dabei) aus Graz ließ sich vom Wetter jedoch nicht davon abhalten, ihre frohe Botschaft zu vermitteln, derzufolge die Menschheit auf fossile Brennstoffe gefälligst zu verzichten habe. Weil Ökostrom aber nur zu „unvertretbar hohen Preisen“ verfügbar war, griffen die piffigen Buben und Mädels zum Betreiben ihrer Lautsprecheranlage einfach auf **ein Diesellaggregat** zurück.

▪ Daimler-Betriebsratschef Michael Brecht (aufrechter Kämpfer gegen Rechts und Klima) stört, dass in China Verbrenner-Motoren gebaut werden sollen, während in deutschen Werken der Daimler AG massiver Stellenabbau droht. Durch den Umstieg zur E-Mobilität. Nun ist der Mann auch schon 55 Jahre alt und hat immer noch nicht kapiert, dass es „ein bisschen schwanger“ nicht gibt. **Greta oder Auto, das ist und bleibt hier die Frage.**

War doch nur Spaß!

Die linksradikalen Studentenverbände (AStA) der TU und HU Berlin sichern einem 19-jährigen Juso-Bengel namens Bengt volle Unterstützung im Kampf gegen eine „Rufmordkampagne“ rechter Kreise zu. Bengt hatte öffentlich über das Erschießen von Jungen Liberalen im Allgemeinen und Vermietern im Besonderen fühllosophiert. Das war doch ein Scherz! Wie damals in Kassel bei der Linkspartei. Da hatte man sich am Ende doch auch geeinigt, **die Reichen nicht zu erschießen, sondern ins Gulag zu stecken.**

Eine ehrenwerte Gesellschaft

Überhaupt ist unsere Hauptstadt ein wenig wie Sizilien, nur kälter. So braucht der Berliner Flughafen weitere drei Milliarden Euro, für die man andernorts einen ganz neuen Flughafen bauen könnte, in Berlin wenigstens einen halben. Da staunt sogar die sizilianische Mafia, denn bei der ehrenwerten Gesellschaft kann man sich beim besten Willen nicht vorstellen, dass **alleine Dämlichkeit** zu solch einer Geldverschiebung von der öffentlichen Hand in viele private Taschen führen kann. Sollten wir die ehrenwerte Berliner Polit-Gesellschaft unterschätzt haben?

Auch die Union hat immer wieder gute Ideen. Neuester Plan der Unionsfraktion im Bundestag: Sie will das Mindestalter für Prostituierte in Deutschland von 18 auf 21 Jahre erhöhen. Verstehen wir das richtig? **Anschaffen mit 21, aber Wählen mit 14?**

▪ **Joe Biden ist bereits auf dem besten Weg zum Friedensnobelpreis. Er will, wie sein ehemaliger Chef und Vorgänger Obama, Guantanamo schließen.**

Ein Satz mit X, das war wohl nix

Der US-Senat sprach Donald J. Trump im Impeachment-Verfahren der Spezialdemokraten frei (54 gegen 43 war zu wenig für eine Zweidrittelmehrheit). Ein Amtsenthebungsverfahren gegen einen sich nicht mehr im Amt befindlichen Präsidenten war denn doch genügend Republikanern zu dumm. Donald ist wieder oben auf und wird wohl seine Never-Ending-Wahlkampf tour durch Sportstadien nahtlos fortsetzen.

So weit ist es schon gekommen, dass Dr. Angela Merkel ganz ans Ende rutscht, dabei hat sie mit einem einzigen Satz die ganze Corona-Lage wie keine Zweite erfasst: **„Wir sind auf einem Ast, der absteigt“**, verriet sie ihrer liebsten ZDF-Stichwortgeberin Marionetta Slomka.

Hm. Eigentlich heißt es doch nichts Gutes, auf einem absteigenden Ast zu sitzen. Vor allem, wenn man den selber angesägt hat.

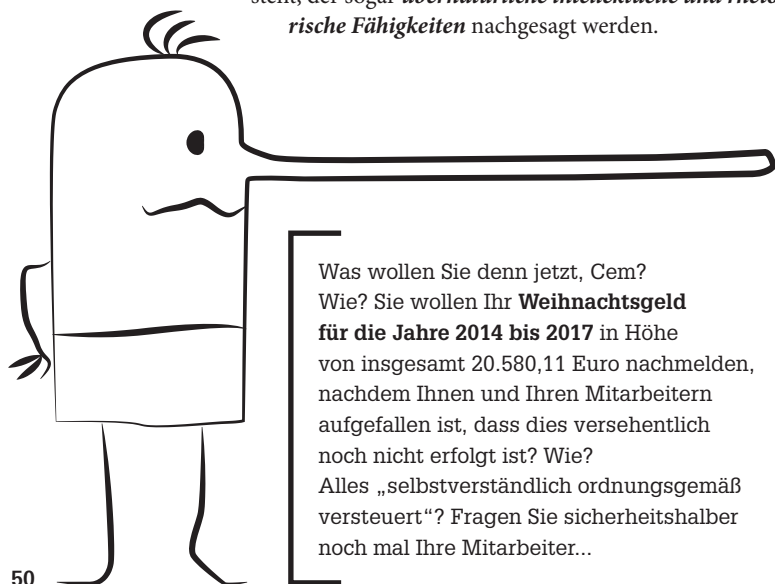
Aber was verstehen wir schon...

Gemein! Gemein! Gemein! Diese „ätzende Kritik“ (die *Zeit*) an Annalena Baerbock! Nur weil Annalena verbreitet, die SPD habe die soziale Marktwirtschaft erfunden (ja, wer denn sonst?). Und weil sie sich bei der Angabe von erhaltenen Bonus- und Sonderzahlungen „**nicht ganz korrekt**“ verhielt (wieder die *Zeit*) und 54.500 Euro (*Bild*) „**versehentlich**“ nicht gemeldet wurden. Andere kassieren doch viel mehr! (wieder die *Zeit*) Des weiteren steht in ebenjener *Zeit*, Baerbock wolle die Witwenrente abschaffen und die Grünen seien für ein Haustierverbot, aber das stimme gar nicht, das behaupten sie nur in „rechtsextremen Netzwerken“ und in „Kreisen, die der russischen Regierung nahestünden“, wo auch „angebliche Nacktbilder“ von Annalena kursierten. **Sauerei!**

▪ Und dann war „einem rechten Blogger“ aufgefallen, „dass Baerbock anders als in Lebensläufen angegeben keinen Bachelor-Abschluss hatte“, schnauben Katharina, Michael und Malte, die *Zeit*-Autoren, dabei sind wir uns ganz sicher, das in der in Grünen-Kreisen unverdächtigen *Süd-deutschen* gelesen zu haben.

Egal

Frauen werden häufiger auf ihr Geschlecht, ihr Aussehen reduziert oder ihnen wird gleich die Kompetenz abgesprochen, hat eine Frau von der „Europa-Universität Viadrina“ (wat et allet jibt!) herausgefunden, die wahrscheinlich noch gar nicht mitbekommen hat, dass mit Dr. Angela Merkel seit 16 Jahren eine Frau an der Spitze der deutschen Regierung steht, der sogar **übernatürliche intellektuelle und rhetorische Fähigkeiten** nachgesagt werden.



Was wollen Sie denn jetzt, Cem?
Wie? Sie wollen Ihr **Weihnachtsgeld für die Jahre 2014 bis 2017** in Höhe von insgesamt 20.580,11 Euro nachmelden, nachdem Ihnen und Ihren Mitarbeitern aufgefallen ist, dass dies versehentlich noch nicht erfolgt ist? Wie? Alles „selbstverständlich ordnungsgemäß versteuert“? Fragen Sie sicherheitshalber noch mal Ihre Mitarbeiter...

Schummeln,
vergessen,
rausreden

**Annalena hat Zahlungen „versehentlich“ nicht gemeldet, Cem ebenfalls, und Dr. Giffey hat versehentlich abgeschrieben. Egal!
Denn Söder sagt: Jetzt alle ans Meer!**

Berechnet

Weil Pfingsten ist, auch in Berlin, und es sogar warm werden könnte, kreist bereits der Polizei-Hubschrauber über der Stadt, und am Brandenburger Tor stehen Wasserwerfer bereit. Damit die Querdenker „berechnet“ (spezialdemokratischer Polizeibegriff) werden können. Natürlich auch die Kinder, das sind ja schließlich **kleine Querdenker**.

▪ Na na, nun bringen Sie mal nicht alles durcheinander! Bei den Demonstrationen gegen Israel wurde kein Wasserwerfer eingesetzt, wegen der „Kleinkinder, die sich mit Randalierern vermischten“, erklärte Polizeipräsidentin Slowik, alias die Rote Barbara. Grundsätzlich war alles friedlich, wie man diversen TV-Berichten („sehr, sehr gute Stimmung“) entnehmen konnte. Die 93 verletzten Politzisten sind, wenn Linksradikale mitdemonstrieren, letztlich nur ein Fall für die Statistik. Bei den „Randalierern“ handelt es sich neben Antifa laut Innensenator Geisel (SPD, was sonst?) um „**300 bis 400 junge Männer, arabischstämmig, nicht politisch organisiert, eher erlebnisorientiert**“. Partypeople eben. Da wird man in der Party-Hauptstadt Berlin ja wohl schlecht mit Wasserwerfern auffahren können!

Exzellent

Das war doch mal eine *Rücktritt-Nummer cum Laude*, wie ihn auf diese „geradlinige, glaubwürdige und aufrichtige Art und Weise“ (Olaf Scholz) wohl nur eine Franziska Giffey hinkriegt. Ähnlich aufrichtig und glaubwürdig war wohl auch ihre Doktorarbeit, jedenfalls „nach bestem Wissen und Gewissen“ verfasst. Überhaupt ist doch die FU Berlin Schuld! Dass die nun „erneut ihre damals selbst getroffene Entscheidung, wonach der Titel nicht aberkannt wird, überprüfen lässt, ist für eine Exzellenz-Universität kein gutes Aushängeschild“, schimpfen die Berliner Genossen.

Auf den Gedanken, dass die Vergabe eines Dokortitels für einen **Aufsatz Giffeyischer Qualität** für eine Exzellenz-Universität kein gutes Aushängeschild ist, darauf kommen die Spezialdemokraten gar nicht erst.

Dachdecker, Völkerrechtler oder Postkartenmaler

Nun ist bei uns ein Dokortitel in politischen Ämtern gar nicht vorgeschrieben, nicht mal ein Diplom muss sein. Es reicht Dachdecker, Völkerrechtler oder Postkartenmaler. Anders übrigens als in der Türkei, wo ein Hochschulabschluss Pflicht für den Präsidenten ist. Dort reicht zur Not aber auch die Urkunde einer Uni, die *zum Zeitpunkt der Urkundenausstellung noch gar nicht gegründet* war. Und vielleicht die eine oder andere Ehrendoktorwürde. Erdolf, der Prächtige, hat derer gleich 44, während es die bescheidene Dr. Angela Merkel auf gerade mal 17 Doktorhüte bringt. Da hätte Frau Dr. Giffey doch bloß ein bisschen warten müssen...

So kennt man ihn gar nicht, den Corona-Söder, Merkels obersten Gefängnis-Schlüsselverwalter. „Ich wünsche jedem, dass er jetzt in den Pflingstferien endlich eine Zeit zum Entspannen hat, dass er die Urlaubszeiten schön wahrnimmt – das kann man an der Küste machen oder das kann man in Bayern machen, aber nachdem jetzt, insbesondere in ganz Europa, die Lage sich verbessert hat, möchte ich keinem

den Urlaub in Mallorca, in Italien in Griechenland oder sonst wo vermiesen.“ Hat er wirklich gesagt, *der Hotelschließer, Urlaubsvermieser und Strafenverhänger*. Vielleicht, weil Tochter Gloria über Pfingsten im vom RKI als Risikogebiet eingestuften Monaco abhängt. Na, denn mal nix wie los! Schönen Urlaub allerseits.

Entspannt

Im Grunde hat Söders Gloria doch Recht. Wahrscheinlich hört sie dem Papa bei seinen Predigten eh nicht zu und hat dafür den Artikel in der *Welt* gelesen: „*Dritte Corona-Welle: Die Katastrophe, die ausfiel*.“ Und wer weiß, wie Vater Markus daheim über Bundestierarzt Wieler spottet? Außerdem: Wer guckt von den jungen Leuten heute noch Marionetta Slomka oder Ingo Zamperoni? Da lebt's sich gleich entspannter.

Dass die *Stuttgarter Nachrichten* sich nicht schämen, jetzt wo sich alles vor den Impfstuben drängelt und rauft! Da berichten sie groß und breit über Eric Clapton, der *den Tag verflucht, an dem er geimpft wurde*. Seine „Hände und Füße waren erfroren, taub oder brannten“ und seien „für zwei Wochen unbrauchbar gewesen“. Also Karl, Jens, Angela und Markus haben nix gemerkt. Nur einen Piks.

Fragwürdig

Sollte Microsofts Bill ein wenig so sein wie Clintons Bill? Auf leisen Freiersfüßen über die Firmen-Flure soll er geschlichen sein, oder, wie es das *Wall Street Journal* umschreibt, er soll sich einen „Ruf wegen fragwürdigen Verhaltens im Arbeitsumfeld“ erarbeitet haben. Das *Handelsblatt* raunt von einer „*dunklen Seite*“. Ja, die Frauen. Da hat's sogar ein Milliardär schwer...

■ Nein, nichts zu Karl Lauterbach heute, der am liebsten den Eurovision Song Contest in Rotterdam verbieten würde, aber leider kein niederländisch spricht. *Nehmen wir stattdessen den Jens*.

„Wenn Sie unbedingt sauer sein wollen, seien Sie im Zweifel sauer auf mich“, sagte Spahn. Das machen wir, Jens, **verlass dich drauf!**